

TSCHECHISCHER Gemeinschaftsstand Halle D, Stand D0505

BUCH WIEN 2009 12. – 15. November

Veranstaltungsprogramm des tschechischen Gemeinschaftsstandes

Ausstellungen – tschechischer Gemeinschaftsstand, Halle D, D0505

Die schönsten tschechischen Bücher 2008 – die bedeutendsten Titel tschechischer Verlage mit Blick auf die Kunst des Buchdrucks

Literaturpreise für 2007, 2008 und 2009 – eine Ausstellung preisgekrönter Bücher

Zeitgenössische tschechische Poesie und Prosa – neueste Veröffentlichungen

Goldenes Band 2008 – eine Ausstellung preisgekrönter Kinderbücher

Das Jahr 1989 – Bücher zum 20. Jahrestag der historischen Ereignisse in der Tschechoslowakei

Übersetzungen tschechischer Literatur – in deutscher Sprache erschienene Werke tschechischer Autoren

Freitag, 13.11., 13:45 Uhr, Belletristik-Bühne

„Wahlverwandtschaften“ – **Jana Šrámková**

Die junge Autorin erhielt in diesem Jahr den Jiří-Orten-Nachwuchspreis für ihr Prosadebüt „**Hruškadóttir**“ (zu Deutsch etwa: *Birnedóttir*), das sie in Wien vorstellen wird: Eine junge Frau an der Schwelle zum Erwachsenenalter, Tochter einer allein erziehenden Mutter, wird fast wie selbstverständlich Teil der unkonventionellen Familie ihrer besten Freundin. Doch als eine Katastrophe diese Familie heimsucht, stellt sich die Frage nach Zugehörigkeit und Verankerung ganz neu. Ein beeindruckender Blick in die Innenwelt einer Frau auf der Suche nach sich und ihrem Platz in der Welt.

Samstag, 14.11., 10:45 Uhr, Belletristik-Bühne

„Samtene Revolution und russische Klassik“ – **Irena Dousková**

Die renommierte Schriftstellerin stellt in Wien ihren Roman „**Oněgin byl Rusák**“ (Onegin war auch'n Russe) vor, die Fortsetzung ihres 2006 auf Deutsch erschienenen Buches „Der tapfere Bella Tschau“. Die Handlung kehrt in die Achtzigerjahre zurück: Die Gymnasiastin Helena ist beschäftigt mit dem Aufbruchstimmung des Prager Frühlings und dessen Niederschlagung durch die „Bruderarmeen“ der Warschauer Vertragsstaaten und dem Ende des Kommunismus in Mitteleuropa? Wie waren die Siebziger und Achtziger „drüben“? Was war anders als in Österreich - und was war gleich?

Samstag, 14.11., 19:00 Uhr, Tschechisches Zentrum, Herrngasse 17, 1010 Wien

- Präsentation der deutschen Ausgabe: **Edgar Dutka**: „Fräulein, der Hundefänger kommt!“, Braumüller Verlag, 2009

- *Runder Tisch* **Zwanzig Jahre bleierne Zeit** mit den tschechischen Gästen **Irena Dousková** und **Edgar Dutka** sowie dem österreichischen Journalisten und Autor **Hans Magenschab**.

Moderation: **Mirko Kraetsch**

Im November sind seit der Samtenen Revolution in der Tschechoslowakei genau 20 Jahre verflossen. Wir fragen heute: Wie waren die 20 Jahre DAVOR? Was geschah in der Zeit zwischen der Aufbruchstimmung des Prager Frühlings und dessen Niederschlagung durch die „Bruderarmeen“ der Warschauer Vertragsstaaten und dem Ende des Kommunismus in Mitteleuropa? Wie waren die Siebziger und Achtziger „drüben“? Was war anders als in Österreich - und was war gleich?

Weitere Veranstaltungen mit tschechischen Autorinnen und Autoren

Dienstag, 10.11. 10:00 Uhr, ORG Komensky, Schützeng.31, 1030 Wien

Workshop mit **Radka Denemarková**

- Der Roman *Ein herrlicher Flecken Erde*

- „Die Leichen im Keller“ der tschechischen Gesellschaft: Wie kann man in historischen Kulissen ein fiktives menschliche Schicksal beschreiben und damit die Wahrheit durchleuchten?

- Anmerkung: Die tschechische Literatur heute

- Wo sehe ich heute die Rolle des Schriftstellers/der Schriftstellerin?

Dienstag, 10.11. 18:00 Uhr, Tschechisches Zentrum, Herrngasse 17, 1010 Wien

Lösung aus dem Tagebuch der Schriftstellerin Radka Denemarková. Das Ende des Monats November 2007 bedeutete für Radka Denemarková nicht nur den Beginn der Vorweihnachtszeit, sondern auch das Ende eines einmonatigen Stipendiaufenthalts in der Villa Clementine in Wiesbaden. Wie nahm die tschechische Schriftstellerin den Verlauf ihres Aufenthalts in Hessen wahr?

- Präsentation der deutschen Ausgabe **Radka Denemarková**: „Ein herrlicher Flecken Erde“ (DVA, 2009). Der zweite Roman der Autorin wurde in Tschechien mit dem wichtigen Magnesia-Literaturpreis ausgezeichnet. Er erzählt die Geschichte der jungen Gita Lauschmannová, einer deutschsprachigen Jüdin, die nach Ende des Zweiten Weltkriegs in ihre Heimatstadt in der Tschechoslowakei zurückkehrt. Sie sucht ihr Vaterhaus und findet eine fremde Familie vor. Die junge Frau, deren Familie von den Nazis ermordet wurde, wird nun von der Bevölkerung als Deutsche behandelt und angefeindet.

- Präsentation des Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren durch die Direktorin **Lucie Černohousová**

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des „Tagebuchtags 2009“ statt.